



**GRÜN MACHT
DEN UNTERSCHIED.**

www.gruene-dortmund.de



*Liebe Dortmunderinnen
und Dortmüder,*

unverhofft kommt oft ... jetzt sind wir unerwartet im Landtagswahlkampf und haben die Chance, in NRW für stabile Verhältnisse und für eine starke GRÜNE Beteiligung an einer neuen Landesregierung zu sorgen! Und das ist auch gut so: Das politische Wagnis einer Minderheitsregierung hat sich in der Rückschau gelohnt, denn wir haben den Politikwechsel für unser Land eingeleitet. Doch die Blockade des Haushaltes durch die Oppositionsfraktionen zeigt auch die Grenzen einer Minderheitsregierung auf.

Wir haben in der Regierung mit der SPD als GRÜNE vieles möglich gemacht für unser Land:

- ▶ einen Schulfrieden mit längerem gemeinsamen Lernen geschaffen,
- ▶ die Stadtwerke und damit die kommunale Wirtschaft gestärkt,
- ▶ Finanzhilfen für die notleidenden Kommunen auf den Weg gebracht,
- ▶ Studiengebühren abgeschafft,
- ▶ mit einem Tariftreuegesetz Lohndumping bekämpft,
- ▶ die Wohnungsbauförderung wieder sozial und ökologisch ausgerichtet.

Es gibt viel zu tun – und noch mehr möglich zu machen mit starken GRÜNEN:

Wir brauchen in NRW als dem größten Bundesland einen wirklichen Beitrag zur Energiewende mit einem energischen Ausbau der Erneuerbaren und einer effizienteren Nutzung von Energie. Wir brauchen mehr Fachkräfte. Wir müssen unsere Bildungsanstrengungen für unsere Kinder noch mehr verstärken. Wir müssen jungen Menschen eine Perspektive durch eine qualifizierte Ausbildung und ausreichend Studienplätze bieten – auch beim doppelten Abiturjahrgang und den ohnehin anwachsenden Studierendenzahlen. Gerade für unser Bundesland soll jedoch gelten: Keine und keiner darf verlorengehen, junge Menschen mit Hochschulabschlüssen, junge Menschen mit qualifizierten Ausbildungen sind das Kapital, auf das das Land zukünftig bauen kann.

Lebensqualität statt Wohnungsheuschrecken

Wir wollen dafür sorgen, dass eine Stadt wie Dortmund wieder finanzielle Spielräume bekommt, um ihre schwierigen Aufgaben im Städtebau zu erfüllen. Lebenswerte Städte brauchen ständige Anstrengungen für mehr Lebensqualität. Dann kann es den Städten gelingen, sich dem Schrumpfungsprozess mit all seinen Problemen entgegenzustellen. Finanzinvestoren, die im großen Stil Wohnungen aufkaufen und nur als Renditeobjekte betrachten, bringen durch unterlassene Investitionen ganze Stadtteile in die Abwärtsspirale. Nirgendwo in NRW haben sich die „Wohnungsheuschrecken“ so festgesetzt wie gerade hier bei uns. Ich will im nächsten Landtag die MieterInnen und die Städte unterstützen in ihrem Kampf gegen die Verwahrlosung ihrer Lebensumgebung.

Kampf gegen Rechts

Dafür und für eine Landesregierung, die ein Klima von Weltoffenheit und Toleranz stärkt, die Rassismus und Ausländerfeindlichkeit entschieden entgegentritt und die Städte bei ihrem Engagement gegen Rechts unterstützt – dafür will ich gerne im nächsten Landtag eintreten. Die Bürgergesellschaft, die Stadt, aber auch das Land müssen gemeinsam den engagierten Kampf der letzten Jahre gegen neonazistische Tendenzen in unserer Stadt fortführen. Mit der Beratungsstelle „back up“ haben wir eine Anlaufstelle für Opfer des rechtsradikalen Terrors geschaffen. Das ist ein wichtiger Beitrag des Landes, um bürgerschaftliches Engagement gegen rechtsradikale Strukturen in unserer Stadt zu unterstützen. Ich bin aber überzeugt, dass wir gemeinsam noch einen langen Atem brauchen, bis dieses Problem in Dortmund und anderswo aus der Welt geschafft ist.

**GRÜN MACHT
DEN UNTERSCHIED.**

**GRÜN MACHT
DEN UNTERSCHIED.**

DANIELA SCHNECKENBURGER

Direktkandidatin im
Landtagswahlkreis 111

Dortmund I

Stadtbezirke
Innenstadt -West
Huckarde
Mengede



GRÜN MACHT
DEN UNTERSCHIED.



Daniela Schneckenburger

51 Jahre alt, im Süden Deutschlands geboren, verheiratet, zwei Kinder
1980 bis 1987 Abitur, Studium Germanistik und ev. Theologie in Heidelberg
1988 bis 1990 Referendariat in Heidelberg
1990 bis 1992 Geschäftsführerin einer politischen Bildungseinrichtung in Schwerte
1992 bis 2006 Lehrerin an einer Gesamtschule im Ruhrgebiet
seit 1980 politisch aktiv in der studentischen Selbstverwaltung in der Friedens- und Frauenbewegung sowie in der Anti-Atom-Bewegung
seit 1987 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1994 bis 2006 Mitglied im Rat der Stadt Dortmund
2000 bis 2006 Fraktionsvorsitzende
2004 Kandidatin zur Wahl der Oberbürgermeisterin in Dortmund
2006 bis 2010 Landesvorsitzende der GRÜNEN NRW
seit 2010 Mitglied des nordrhein-westfälischen Landtags stv. Fraktionsvorsitzende, wirtschafts- und wohnungspolitische Sprecherin
2004 bis 2006 und ab 2011 Mitglied im Bezirksvorstand Ruhr
2004 bis 2009 Aufsichtsratsvorsitzende der Konzerthaus Dortmund gGmbH
2004 bis 2006 Stv. Aufsichtsratsvorsitzende der Klinikum Dortmund gGmbH

GRÜN MACHT
DEN UNTERSCHIED.

JEDE KRAFT BRAUCHT EINEN ANTRIEB.



Mit euch und Ihnen, mit deiner und Ihrer Stimme am 13. Mai für starkes GRÜN in Dortmund!

Dafür bitte ich euch und Sie um Ihre Stimme am 13. Mai: Zweitstimme ist GRÜN-Stimme – Ihre und deine Stimme gegen die große Koalition!

Mit herzlichen Grüßen,

Daniela Schneckenburger

ZWEITSTIMME
GRÜN

KONTAKT
Telefon: 0160/5 50 04 03
E-Mail: daniela.schneckenburger@landtag.nrw.de

V.i.S.d.P.: Martina Müller, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Kreisverband Dortmund



DANIELA
SCHNECKENBURGER

MACHT DEN UNTERSCHIED

WWW.GRUENE-DORTMUND.DE



WWW.GRUENE-NRW.DE